



Wahlen am 26. Mai

Was für Handwerker wichtig ist

Im Mai stehen neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg an. Das Handwerk hat sich unter anderem aus dem Blickwinkel seiner Betriebe mit den Parteiprogrammen beschäftigt, diese bewertet und Forderungen an die Politik erarbeitet. Alle wichtigen Infos für die Wahlen am 26. Mai hat das Handwerk aufbereitet.

Infos zur Europawahl

Was Handwerker über EU, Kandidaten und Binnenmarkt wissen sollten, hat Handwerk International Baden-Württemberg übersichtlich auf einer Sonderseite zusammengefasst. Neben den Forderungen des Handwerks zur Europawahl und den Wahlprogrammen aus Handwerks-sicht finden Interessierte auch Infos, was die Kandidaten fürs Handwerk tun wollen. Mehr dazu unter www.handwerk-international.de/europawahl2019.

Forderungen zu Kommunalwahlen

Im Vorfeld der Kommunalwahlen hat der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) 15 Forderungen für handwerksfreundliche Städte und Gemeinden formuliert. Von der passenden Flächenausweisung über schnelles Internet bis hin zur Bekämpfung von Schwarzarbeit reichen die Ansprüche. Neben weiteren Informationen zu den beiden Wahlen finden Sie die Broschüre unter www.handwerk-bw.de/tagseiten/europa-und-kommunalwahl.

Ideenworkshop zu Digitalisierung

Veranstaltung am 23. Mai

Die Expertensicht der Handwerker ist gefragt: Im Vorfeld des Freiburger Hackathons findet am 23. Mai ein Ideenworkshop statt, an dem interessierte Handwerker teilnehmen können. Im Workshop sollen Vertreter der Handwerksbranche herausarbeiten, welche Probleme, Herausforderungen und Chancen die Digitalisierung für das Handwerk mitbringt und für welche Alltagsfälle man eine digitale Lösung brauchen könnte.

Anforderungen für Hackathon-Teams

Ergebnis des Workshops soll eine Anforderung an die Teilnehmer-Teams des Hackathons (Programmierer, Designer und andere Technikexperten) sein, die aufgrund der identifizierten Probleme und Herausforderungen innerhalb von drei Tagen digitale Lösungen entwickeln werden.

Eingeladen sind alle Handwerker, die der digitale Wandel im Handwerk betrifft und die diesen gestalten wollen.

Ideenworkshop Handwerk zum Hackathon, Termin: 23. Mai 2019, 17-20 Uhr, Ort: Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg.

Die Anmeldung finden Sie unter www.eveeno.com/Hackathon_Etappe1

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



Jedes Jahr ein Ereignis

Dass Innovation und Tradition kein Widerspruch sind, sondern sich wunderbar vereinen lassen, demonstrierten am Vorabend des 1. Mai wieder einmal die Kreishandwerkerschaft Emmendingen und ihre Innungen gemeinsam mit der Handwerkskammer Freiburg beim Maibaumstellen. Wie in vielen anderen südbadischen Kommunen sorgten die lokalen Handwerker auch dieses Jahr wieder dafür, dass der Maibaum auf dem Emmendinger Marktplatz steht. Nach der Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Martin Schubnell würdigte Emmendingens Oberbürgermeister Schlatterer den Stellenwert des heimischen Handwerks: „Man sieht sich ja immer wieder“ und das garantiere schon einen Qualitätsanspruch in der heimischen Region. Mit viel Muskelkraft und Elan wurde nicht nur der Baum aufgestellt, sondern im Anschluss auch bei einem zünftigen Vesper gefeiert.

Foto: Internet-Zeitung REGIOTRENDS.de

„Digihub Südbaden“ mit knapp einer Million Euro gefördert

Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz übergibt Förderbescheid

Anfang Dezember 2018 fiel der Startschuss für Aden „Digihub Südbaden“, jetzt konnten die Projektpartner den Förderbescheid des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums in Empfang nehmen. Mitte April überreichte Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz den Bescheid über knapp eine Million Euro in Freiburg.

Der „Digihub Südbaden“ als einer von zehn regionalen Digitalhubs in Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung zukunftsfähiger Lösungen in der digitalen Transformation zu begleiten. Das Leistungsportfolio des Hubs ist eine Mischung aus Informations-, Service-, Beratungs-, Transfer- und Umsetzungsangeboten, das seine Wirkung in Verbindung mit einer attraktiven Infrastruktur aus Co-Working-Spaces und praxisnahen Showrooms (z.B. „Smart-digital Factory“) an mehreren Standorten in der Region entfalten wird. Neben Freiburg stehen den Unternehmen etwa auch in Breisach, Offenburg und Lörrach verschiedene Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Hier sollen unterschiedlichste Kompetenzen, Disziplinen, Ideen, Technologien und Kreativität aufeinandertreffen können und auf diese Weise

digitale Innovationen gefördert werden. Schließlich bietet die Zusammenarbeit von bestehenden Unternehmen, Start-ups und Forschungsakteuren im Zuge der Digitalisierung großes Potenzial für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. „Unser klarer Anspruch ist es, dass Baden-Württemberg



auch im digitalisierten Zeitalter führender Innovations- und Wirtschaftsstandort bleibt“, machte Schütz bei der Übergabe klar. „Das funktioniert jedoch nur, wenn auch unsere kleinen und mittleren Unternehmen hier nicht den Anschluss verlieren. Mit dem Digitalhub unterstützen wir gezielt gerade diese Unternehmen bei digitalen Innovationen und bringen damit die Digitalisierung in der Region insgesamt voran.“

Zuschnitt auf regionale Bedürfnisse

Das Projekt „Digihub Südbaden“ war bereits im Februar 2018 beim „Digitalgipfel 2018 – Wirtschaft

4.0 BW“ als einer der zehn regionalen Digitalhubs vorgestellt worden, die vom Wirtschaftsministerium gefördert werden sollten. Auf Basis des in der zweiten Stufe eingereichten Förderantrags erfolgte jetzt die Bewilligung des Vorhabens. An dem Hub-Konsortium sind neben der „Projektpartner Ober-rhein – Gesellschaft für Projektentwicklung mbH“ unter anderem die Handwerkskammer Freiburg, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Hochschule Offenburg, die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, die bwcon GmbH, die MSC Technologies Systems GmbH und die Wirtschaftsregion Südwest GmbH beteiligt.

„Mit den regionalen Digitalhubs entstehen überall im Land Unterstützungsangebote für kleine und mittlere Unternehmen, die auf die regionalen Bedürfnisse zugeschnitten sind“, so Schütz. „Im Austausch mit den anderen regionalen Digitalhubs bieten sich darüber hinaus enorme Chancen, voneinander zu lernen. So können die regionalen Ökosysteme für digitale Innovationen Strahlkraft für das ganze Land entwickeln.“

Mehr zum Digihub Südbaden und seinen Angeboten für Unternehmen gibt es unter www.digihub-suedbaden.de



Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz übergab Mitte April den Förderbescheid an die Partner des „Digihubs Südbaden“.

Foto: Michael Bamberger

Arbeitgebermarke richtig stärken

Veranstaltung am 28. Mai

Je größer die Arbeitgeberattraktivität eines Betriebs ist, umso einfacher gestaltet sich die Mitarbeitergewinnung. Durch eine nachhaltige Strategie für eine starke Arbeitgebermarke sollen potenzielle Mitarbeiter angezogen und langfristig gebunden werden. Doch was macht ein Unternehmen zu einem attraktiven Arbeitgeber? Und wie erfahren potenzielle Mitarbeiter davon? Eine gute Möglichkeit ist dabei der Einsatz von Social-Media-Kanälen.

Wie eine Social-Media-Strategie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität aussehen kann, erfahren Sie bei unserer Informationsveranstaltung.

- Impulsvorträge zu den Themen „Arbeitgeberattraktivität“ und „Social-Media-Einsatz“
- Zusammenführung der beiden Themenfelder zu einer Social-Media-Marketing-Strategie
- Anregungen und praktische Tipps
- Workshops und Erfahrungsaustausch

Termin: 28. Mai, 18-20.30 Uhr

Ort: vitra.Lounge des SC Freiburg, Schwarzwaldstadion, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg

Vorträge und Moderation: Jasmin Kircher, Digitalisierungsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, und Niklas Czeranski, Personalberater der Handwerkskammer Freiburg

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist unter www.hwk-freiburg.de/social-media-einsatz möglich

Imagekampagne bietet Neues

Plakatmotive, Briefmarke und Insta-Stories

Die Imagekampagne des Handwerks bietet seit Anfang Mai neue Möglichkeiten, sich als Teil der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ zu präsentieren. Im eigenen Schaufenster, in den sozialen Medien oder auf der eigenen Webseite können sich Unternehmen noch stärker als moderner Handwerksbetrieb zeigen – mit individuellen Motiven. Bei den Motiven können eigene Bilder als Hintergrund genutzt werden – etwa ein Foto des Teams, der Produkte oder der Dienstleistung. Bei dem individuellen Handwerksmotiv steht auf dem eigenen Bild eine von drei Überschriften. Die Unterzeile kann frei gestaltet werden. Hier ist etwa Platz für die Suche nach neuen Mitarbeitern oder die Ankündigung des Produkts. Die Motive gibt es in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Einsatzzwecke – ob als Plakat im Hoch- oder Querformat, Instagram-Bild oder Facebook-Header.

Zusätzlich können Sie Ihren Kunden und Geschäftspartnern „Grüße aus der Zukunftswerkstatt“ hinterlassen. Die Briefmarke mit dem Handwerkskammer-Logo erhalten Sie über handwerkskammer.de in verschiedenen Farbvarianten und Portohöhen.

In einer Sammlung von persönlichen Geschichten und Erfolgen präsentiert sich das Handwerk als Zukunftswerkstatt Deutschlands. Handwerker können Teil davon werden: Wöchentlich stellt der Instagram-Kanal @dashandwerk eine innovative Geschichte aus dem Handwerk vor. Alle Posts erscheinen auch auf der Handwerks-Webseite handwerk.de. So entsteht das ganze Jahr über eine tolle Galerie, die zeigt: Handwerkerinnen und Handwerker schrauben vielfältig an der Zukunft.

Mehr Infos unter www.handwerk.de/infosuerbetriebe

Bei BOGY-ProBeruf bearbeiteten die Jugendlichen **verschiedene Materialien** – unter anderem Metall.

Handfeste Infos für zukünftige Fachkräfte

Berufsorientierungsmaßnahmen für viele Altersgruppen

Auch wenn die Auftragsbücher weiterhin gut gefüllt sind, komplett zufrieden sind die Handwerker mit ihrer aktuellen Situation auch in Südbaden nicht. Bremsfaktor Nummer eins: der Fachkräftemangel. In immer mehr Betrieben werden hindernd weitere passende Mitarbeiter gesucht.

Damit dieser Zustand sich nicht noch deutlich verschlechtert, ist Berufsorientierung einer der wichtigsten mittel- und langfristigen Wege zur Fachkräftesicherung. Neben vielen engagierten Betrieben setzt auch die Handwerkskammer Freiburg mit mehreren Projekten und Angeboten unterschiedlichste Akzente in diesem Bereich.

Auch in den letzten Wochen fanden wieder einige Berufsorientierungstermine statt. Nach dem Girls' Day und den JobErkundungstagen (lesen Sie dazu den Artikel in Ausgabe 7/19) war die *Deutsche Handwerks Zeitung* bei drei weiteren Terminen in den Werkstätten dabei.

VABO-Klasse in Werkstätten der Gewerbe Akademie

Am 5. April stattete die VABO-Klasse der Albert-Schweizer-Schule II der Gewerbe Akademie am Standort Freiburg einen Besuch ab. Die Schüler, die ein sogenanntes Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne

Deutschkenntnisse (VABO) absolvieren, erkundeten die Werkstätten im Baubereich (Mauerwerksbau und Schalungsbau) und im Kfz-Bereich (Diagnostik) und bekamen so spannende und praxisnahe Informationen zu einer Ausbildung im Handwerk.

Gymnasiasten schnuppern Handwerksluft

Am Gewerbe-Akademie-Standort Offenburg waren Anfang April die Schülerinnen und Schüler des Oken-Gymnasiums Offenburg und des Max-Planck-Gymnasiums Lahr zu Gast. Sie besuchten im Rahmen des Projekts BOGY-ProBeruf eine Woche lang die dortigen Werkstätten und erstellten in dieser Zeit mehrere handwerkliche Produkte: Im Metallbereich entstand eine Metallbox, in der Schreinerwerkstatt ein Tablett und in der Elektrowerkstatt ein Verlängerungskabel. Im Mechatronikbereich wurde ein Roboter zusammengebaut und programmiert.

Das Projekt „BOGY-ProBeruf – Berufsorientierung für Gymnasien“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.



Auch an der PC-Tastatur wurde gearbeitet: Ein Roboter sollte programmiert werden. Fotos: HWK FR

Am 7. Mai hatte die Gewerbe Akademie am Standort Freiburg besonders jungen Besuch: 24 Kinder des Kindergartens Hochdorf konnten an altersgerechten Werkstationen mehrere Handwerksberufe kennenlernen. Ein Rundparcours ermöglichte den Kindern, an fünf Tischen handwerklich tätig zu werden: Viele kleine

Maurer, Elektriker, Schreiner, Kfz-Mechatroniker, Klempner und Friseur griffen dann beim anschließenden Vesper ordentlich zu. Das gemeinsam gesungene Lied „Wer will fleißige Handwerker seh'n“ und ein Rundgang durch die Werkstätten der Gewerbe Akademie rundeten das Programm ab.

Bei der **Holzbearbeitung** war nicht nur an der Werkbank Fingerfertigkeit gefragt.Viele **verschiedene Handgriffe** waren gefordert, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen.Angeleitet wurden die Gymnasiasten von **Fachexperten** der Gewerbe Akademie.

Jugend schweißt

Erfolgreicher Wettbewerb auf Bezirksverbandsebene

Wer ist der beste Nachwuchsschweißer? Bei „Jugend schweißt“, dem bekanntesten deutschen Wettbewerb für die Fügetechnik, wird dies herausgefunden. Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. veranstaltet den Wettbewerb alle zwei Jahre für junge talentierte Schweißer im Alter zwischen 16 und 23 Jahren. Sieben Teilnehmer haben sich in diesem Jahr in Freiburg bereits auf Bezirksverbandsebene gemessen und ihr Können in verschiedenen Schweiß-techniken unter Beweis gestellt. Sieger in der Kategorie Lichtbogen-

handschweißen wurde Manuel Schieß aus Emmendingen; beim Metallschutzgasschweißen bewies Leo Leonardo Ackermann aus Freiburg sein Können. In der Kategorie Wolfram-Inertgasschweißen belegte Ali Sahin aus Emmendingen den ersten Platz. Alle drei Sieger sind Mitarbeiter der Emmendinger Firma Wehrle Werk AG. Am 10. Mai konnten die drei Sieger beim Landesentscheid dabei sein. Leider waren die dort erzielten Ergebnisse bei Redaktionschluss noch nicht bekannt. Der Bundeswettbewerb findet im September in Rostock statt.

Talentierte und offensichtlich auch sonst sehr **kreative Nachwuchsschweißer** zeigten beim Wettbewerb, was sie draufhaben. Foto: HWK FR

Ihr Partner für berufliche Bildung!

- **Ausbildung der Ausbilder/innen (Ada-Schein), Vollzeit**
+ 27.5.19 - 18.6.19,
Mo 8:00-16:15, Di, Mi, Do, Fr 8:00-15:30, 120 UE, Freiburg
- **Wartung von Kfz-Klimaanlagen - Sachkundenachweis**
+ 11.6.19 - 11.6.19, Di 8:00-16:00, 9 UE, Freiburg
- **Wärmebrücken - Professionelle Behandlung der Wärmebrücken im KfW-Nachweis - Modul 1**
+ 27.6.19 - 27.6.19, Do 9:00-16:30, 8 UE, Freiburg
- **Meistervorbereitungskurs Zahntechniker/in, Fachtheorie**
+ 26.8.19 - 28.2.20, Mo, Di, Mi, Do, Fr 7:45-16:45, 520 UE, Freiburg
- **Ausbildung der Ausbilder/innen (Ada-Schein), Teilzeit**
+ 3.9.19 - 17.12.19, Di, Do 18:00-21:15, 120 UE, Offenburg
- **Geprüfte/r Kaufmännische/r Fachwirt/in (HwO)**
+ 9.9.19 - 31.7.20,
Mo, Mi 18:00-21:15, Fr 14:30-19:30, 482 UE, Freiburg
- **Meistervorbereitungskurs Teil 3, Teilzeit**
+ 10.9.19 - 23.6.20, Di, Do 18:15-21:15, 268 UE, Schopfheim
- **CAD mit 3D SolidWorks**
+ 16.9.19 - 9.10.19, Mo, Mi 17:30-21:30, 40 UE, Freiburg
- **SPS-Fachkraft (HWK)**
+ 17.9.19 - 28.1.21, Di, Do 18:00-21:15, 360 UE, Offenburg
- **CNC-Drehen / Grundkurs**
+ 17.9.19 - 5.10.19, Di, Do 17:30-21:30, Sa 8:00-12:15, 40 UE, Freiburg

Info: 0761 15250-0
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Handwerkskammer
Freiburg
Gewerbe Akademie